

Liebe Mitarbeitende der TOA-Fachstellen,

im Rahmen meines Masterstudiums der Organisationspädagogik an der Friedrich-Alexander Universität Erlangen forsche ich zur Thematik „*Organisationen des Täter-Opfer-Ausgleichs in Abhängigkeit von den Umwelterwartungen in ihrem organisationalen Feld – eine Betrachtung aus neo-institutionalistischer Perspektive*“. Diese Forschung wird inhaltlich begleitet durch das TOA-Servicebüro des DBH e. V.¹

Anhand von Einzelinterviews mit Ihnen möchte ich erforschen, welchen Umwelterwartungen TOA-Fachstellen ausgesetzt sind und wie damit umgegangen wird. Zu solchen Umwelterwartungen zählen unter anderem gesellschaftliche Erwartungen, aber auch Einflüsse von anderen Institutionen. Es gilt für mich herauszufinden, inwiefern die Möglichkeiten zur Durchführung eines Täter-Opfer-Ausgleichs durch das organisationale Feld – also das Feld, in dem TOA-Fachstellen eingebettet sind – mit allen Netzwerkverbindungen und gesellschaftlichen sowie organisationalen Erwartungen bedingt wird und welche Bedarfe bestehen. Zur Eingrenzung des Forschungsvorhabens spezialisiere ich mich auf Fachstellen, die im Bereich des JGG tätig sind (dafür ist es nicht notwendig ausschließlich im JGG tätig zu sein).

Um die TOA-Fachstellen aus Ihrer Expert*innenperspektive betrachten zu können, möchte ich (pandemiebedingt telefonisch) Interviews mit Ihnen führen. Eine spezielle Vorbereitung Ihrerseits ist nicht erforderlich, da es um Einschätzungen und Erfahrungen aus Ihrem Arbeitsalltags zu den oben genannten Themen gehen soll.

Für die Forschung wäre es notwendig, dass sich mehrere Mitarbeitende einer TOA-Fachstelle zu Einzelinterviews bereit erklären. Die Interviews dauern jeweils etwa 30-45 Minuten. Die erhobenen Daten werden pseudonymisiert verschriftlicht und ausgewertet, sodass keine Rückführung von Inhalten auf Einzelpersonen möglich sein wird.

Der Erhebungszeitraum startet am 23. November 2020. Vorzugsweise sollen die Interviews noch im November und Dezember 2020 geführt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Termine für Anfang 2021 festzulegen.

Für eine Teilnahme benötige ich Ihre Rückmeldung bis spätestens Freitag, den 13. November 2020 per E-Mail an: merit.adamietz@fau.de. Bitte geben Sie an:

- Welcher Fachstelle Sie angehören,
- Mit wie vielen Mitarbeitenden (= Interviews) sich Ihre Fachstelle an der Forschung beteiligen möchte und
- Zu welchen Präferenzterminen und -zeiten Sie bzw. die Mitarbeitenden für die Interviews zur Verfügung stünden.

Ich bedanke mich sehr für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung an neuen Erkenntnissen im Bereich des TOA mitzuwirken. Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen und stehe gerne für Fragen zur Verfügung,

Merit Adamietz



¹ Die Begleitung durch das TOA-Servicebüro des DBH e. V. beschränkt sich auf die Inhalte und Bewerbung des Forschungsvorhabens. Die Datenerhebung und -verarbeitung erfolgt durch Merit Adamietz. Die Rohdaten werden dem TOA-Servicebüro des DBH e. V. nicht zur Verfügung gestellt.